

An der Konsole in Bayern spitze

E-SPORTS Eines der erfolgreichsten E-Sports-Teams Bayerns kommt aus Haarbrücken. Eine Erfolgsgeschichte im Zeitraffer.

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED **ROBERT SCHÄFER**

Haarbrücken – Die Fußballer des FC Haarbrücken kicken seit vielen Jahren in der Coburger Kreisklasse 1 und spielen dort regelmäßig um den Aufstieg in die Kreisliga mit. Achtbar, aber nur von lokalem Interesse. Fußballalltag eben, wie er sich auf Bayerns Sportplätzen Woche für Woche tausendfach abspielt.

Dennoch macht der Verein seit einigen Jahren auch über die Grenzen des Coburger Landes hinaus von sich Reden. Denn im virtuellen Fußball zählt der FC Haarbrücken zu den Top-Teams in Bayern.

„Ich hätte nicht gedacht, dass wir so großen Erfolg haben würden, aber umso schöner ist es natürlich“, blickt Paul Klose auf die Erfolge des Teams an der Konsole zurück. Klose ist Abteilungsleiter und einer von aktuell drei E-Sportlern beim FC Haarbrücken.

Erfolgsgeschichte im Zeitraffer

Eine Erfolgsgeschichte im Zeitraffer, wenn man so will. Denn die jüngste Abteilung des 1931 gegründeten Vereins gibt es erst seit gut vier Jahren und hat sich doch schon eine stattliche Titelsammlung erspielt.

„Unser Vorsitzender Simon Weber nahm 2019 an einer Schulung des BFV in Oberhaching teil, bei der auch der Aufbau von E-Sports-Abteilungen in Amateurvereinen behandelt wurde“, erinnert sich Klose. „Da mein Freund Moritz Engel und ich erst kurz zuvor ein Turnier gewonnen hatten, haben wir uns damals ziemlich schnell darauf geeinigt, das Thema auch beim FC Haarbrücken anzugehen.“

Was folgte, war ein steiler Aufstieg, der Seinesgleichen sucht. Schon kurz nach seiner Gründung ging das Team in der BFV-eBayernliga des Bayerischen Fußball-Verbands (BFV) an den Start. 2021 glückte der Aufstieg in die BFV-eRegionalliga, die höchste bayerische E-Sports-Klasse. Dort belegte der FC Haarbrücken auf Anhieb Rang 11 und sicherte sich den Klassenerhalt.

Damit war allerdings noch lange nicht das Ende der Fahnenstange erreicht. 2022 gewann Haarbrücken zum zweiten Mal nach 2019 den oberfränkischen Bezirkspokal und qualifizierte sich für das Grand Final, das große Landesfinale der bayerischen Bezirksmeister im BFV-ePokal-Wettbewerb.

Kleines Team, großer Erfolg

Dort spielten sich Moritz Engel und Jannik Bauer bis ins Finale, in dem sie den favorisierten Vorjahressieger TSV Oettingen entthronten und erstmals den Titel des Bayerischen Pokalsiegers gewannen. Im Frühjahr 2023 schließlich gelang Engel und Bauer sogar das Kunststück, ihren Titel zu verteidigen. Im Finale besiegten sie wiederum Oettingen und holten als erstes Team überhaupt den Pokal



Fußballer auf dem Rasen und an der Konsole: Moritz Engel (links) und Jannik Bauer (rechts) beim „Zocken“.

Foto: Paul Klose

„Das Thema E-Sports entwickelt sich im Verband nicht so steil wie anfangs gedacht.“

PAUL KLOSE
Abteilungsleiter des FC Haarbrücken

zweimal in Folge.

Dieser Siegeslauf erscheint umso erstaunlicher, wenn man bedenkt, dass die Haarbrücker nicht unbedingt aus einem sonderlich großen Pool an Spielern schöpfen können. „Wir sind ein eher kleiner Kreis. Mit weniger Spielern lässt sich einfach besser abstimmen, wer eingesetzt wird und wer nicht. Moritz Engel, Jannik Bauer und ich bilden ein Trio. Wir sind schon jahrelang befreundet und uns eng verbunden“, erläutert der 21-Jährige die Zusammensetzung der Mannschaft.

Dabei bestreiten hauptsächlich Engel und Bauer die Spiele, während Klose selbst als Abteilungsleiter eher im Hintergrund agiert. Gespielt wird im Modus Zwei-gegen-Zwei – bis zur vergangenen Saison das Fußball-Simulationsspiel „FIFA23“, seit diesem Jahr „EA FC 24“.

Allerdings erfüllen die drei Aushängeschilder des FC Haarbrücken keineswegs das Klischee vom spielsüchtigen Konsolenjunkie, der ohne soziale Kontakte ganze Tage vorm Bildschirm verbringt, nebenbei Fast Food isst und Cola trinkt.

Fußball an der Konsole und auf dem Rasen

„Wir spielen alle drei auch aktiv Fußball, mittlerweile kurioserweise bei drei verschiedenen Vereinen“, widerspricht Klose den gängigen Vorurteilen. „Moritz hat den Weg nach Röndental gewählt, während ich die Chance genutzt habe, mich weiterzuentwickeln, und für Sylvia Ebersdorf in der Bezirksliga spiele.“

Ob allerdings die Erfolgsgeschichte des FC Haarbrücken im virtuellen Fußball weitergeschrieben werden kann, hängt nicht zuletzt vom BFV ab. „Das Thema E-Sports entwickelt sich im Verband nicht so steil wie anfangs gedacht. Ich habe den Eindruck, dass nach Corona, als sicher viel mehr gespielt wurde, E-

Sports nicht mehr so ernst genommen wird. Uns ist aber wichtig, unseren Verein weiter an der Konsole zu vertreten“, blickt Klose einer etwas ungewissen Zukunft entgegen.

Sport oder nicht?

Die Wahrnehmung in der Öffentlichkeit – ein Problem, mit dem sich die E-Sportler häufig konfrontiert sehen. Der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) stuft E-Sports trotz boomender Zuschauerzahlen bei den großen internationalen Events nicht als Sportart ein, doch Paul Klose zeichnet ein differenzierteres Bild.

„Ob E-Sports eine Sportart ist, ist sicher eine Frage der Auslegung. Man braucht Disziplin, Ehrgeiz und Konzentration. Und beim Training an der Konsole tritt ein spürbarer Lerneffekt ein. Also ja, es gibt deutliche Parallelen zum traditionellen Sport. Dazu kommt natürlich der Wettbewerbsgedanke. Es ist einfach schön, sich in einer Gemeinschaft über einen Sieg zu freuen.“

Und siegen wollen Paul Klose, Jannik Bauer und Moritz Engel auch in Zukunft – und damit den FC Haarbrücken auf der bayerischen E-Sports-Landkarte ganz oben halten.

Handball

BEZIRKSBEREINIGUNG FRAUEN		
Hochfranken – HG Hut/Ahorn	26:22	
Weitraamsd. – Helmbrechts/M. II	24:23	
TV Hallstadt – TV Marktkeugast	29:29	
1. TV Marktkeugast	5 109:104	9:1
2. Hochfranken	5 133:107	8:2
3. Weitraamsdorf	4 95:91	6:2
4. Helmbrechts/M. II	4 96:81	6:2
5. HC Bamberg	4 94:77	6:2
6. TV Gefrees	5 123:112	5:5
7. HSG Fichtelgeb.	4 84:84	3:5
8. TV Hallstadt	4 71:81	1:7
9. TS Coburg	4 67:112	0:8
10. HG Hut/Ahorn	5 112:135	0:10

BEZIRKSLIGA OST FRAUEN		
HG Naila – HaSpo Bayr. II	36:26	
1. HG Naila	3 71:50	6:0
2. HG Naila	2 54:56	2:2
3. Weidhausen/Ebd. II	0 0:0	0:0
4. Marktkeuthen/N.	1 19:23	0:2
5. HaSpo Bayr. II	2 39:54	0:4
6. Fichtelgeb. II z.g.	0 0:0	0:0

A-JGD.-BUNDESLIGA MITTE		
VfL Potsdam – HSG Dutenhofen	28:31	
HC Erlangen – SC DHfK Leipzig	30:42	
Melsungen/K./G. – Nieder-Olm	36:22	
Füchse Berlin – HSC Coburg	46:34	
HSG Nieder-Roden – Rimpfar	42:30	
1. Füchse Berlin	8 337:230	16:0
2. SC DHfK Leipzig	8 303:253	14:2
3. HC Erlangen	8 295:248	12:4
4. HSG Dutenhofen	8 245:258	9:7
5. HSG Nieder-Roden	8 266:267	8:8
6. HSC Coburg	8 255:269	8:8
7. Melsungen/K./G.	8 225:236	7:9
8. VfL Potsdam	8 224:249	4:12
9. TV Nieder-Olm	8 228:276	2:14
10. SG DJK Rimpfar	8 228:320	0:16

A-JGD.-BAYERNLIGA NORD		
SC Vöhringen – HC Erlangen	abg.	
HSC Coburg – TSV Friedberg	29:30	
1. HC Erlangen	3 110:78	6:0
2. TSV Friedberg	4 121:134	4:4
3. HaSpo Bayreuth	4 125:133	4:4
4. SC Vöhringen	2 54:54	2:2
5. HSC Coburg	3 83:94	0:6

B-JGD.-BAYERNLIGA NORD		
SG DJK Rimpfar – TG Landshut	29:23	
HC Erlangen – HSC Coburg	28:23	
1. HC Erlangen	4 129:99	8:0
2. HSC Coburg	4 104:93	6:2
3. SG DJK Rimpfar	4 100:99	4:4
4. HC Sulzb.-Ros.	4 98:117	2:6
5. TG Landshut	4 99:122	0:8

B-JGD.-LANDESLIGA NORD		
DJK Rimpfar II – TSV Haunstetten	abg.	
HSC Coburg II – SG Auerbach	22:16	
TSV Friedberg – TV Lauf	31:31	
1. HC Erlangen II	4 109:98	8:0
2. TV Lauf	5 132:126	7:3
3. Hochfranken	4 102:91	6:2
4. TuS Fürstenfeldbr.	4 103:98	6:2
5. TSV Haunstetten	4 108:92	4:4
6. DJK Rimpfar II	4 83:84	4:4
7. HSC Coburg II	5 116:123	4:6
8. SG Auerbach	5 118:118	4:6
9. TSV Friedberg	5 101:117	1:9
10. HC Forchheim	4 98:123	0:8

B-JGD.-ÜBEL NORDOST		
TV Königsberg – TSV Hof 1861	22:37	
HC Bamberg – HSG Röndental	23:33	

C-JGD.-ÜBEL NORD		
SG Obermain – Hochfranken	18:36	
SG Helmbrechts – Weitraamsdorf	abg.	
HSG Röndental – TSV Hof 1861	21:50	
HG Naila – HSC Coburg II	9:45	

D-JGD.-BEZIRKSLIGA MITTE MÄNNLICH		
HSC Coburg II – SG Obermain	16:4	
Weitraamsdorf – HG Hut/Ahorn	7:15	
HC Bamberg – TV Ebern	16:10	

B-JGD.-ÜBEL NORD WEIBLICH		
Bbg./Burgebrach – Weidhaus./E.	3:36	
TV Hallstadt – HG Naila	24:12	

C-JGD.-ÜBEL NORD 1 WEIBLICH		
TV Gefrees – TV Ebern	4:33	
Weitraamsdorf – TS Coburg	28:25	

D-JGD.-BEZIRKSLIGA WEST WEIBLICH		
HC Bamberg – TV Hallstadt	11:10	
TSV Burgebrach – TV Ebern	7:4	

Basketball

BEZIRKSBEREINIGUNG MÄNNER		
TTL Bamberg II – BBC Bayreuth III	80:79	
Post-SV Bbg. – FC Baunach II	71:82	
BBC Coburg II – Breitengüßb. III	53:85	
RSC Oberhaid – Saas Bayreuth	67:76	
1. TTL Bamberg II	3 250:183	6
2. Saas Bayreuth	2 141:113	4
3. BBC Bayreuth III	3 248:222	4
4. FC Baunach II	3 233:195	4
5. Breitengüßb. III	3 235:179	4
6. Bischberg Bask.	2 104:121	2
7. BBC Coburg II	3 200:242	2
8. SV Pettstadt	1 46:79	0
9. RSC Oberhaid	3 183:238	0
10. Post-SV Bbg.	3 193:261	0

KREISLIGA A MÄNNER		
TV Wunsiedel – Nordhalben	80:63	
TSV Hof II – TS Kronach II	abg.	
Ludwigsstadt – BBC Coburg III	74:65	
1. Ludwigsstadt	3 156:111	6
2. BBC Coburg III	3 243:170	4
3. ATSV Nordhalben	2 123:137	2
4. TS Kronach II	2 144:127	2
5. TV Wunsiedel	2 80:83	1
6. ATSV Kulmbach II	1 67:87	0
7. TSV Hof II	1 44:71	0
8. BBC Bayreuth V	2 98:169	0

BEZIRKSLIGA FRAUEN		
Ludwigsstadt – BBC Coburg	abg.	

BASKETBALL

Am 19. Geburtstag: Petkovic-Party in Arena

Coburg – Mehr Punkte erzielt als Lebensjahre auf dem Buckel: Da s ist im Basketball meist kein schlechtes Zeichen. So auch bei BBC-Aufbauspieler Adrian Petkovic, der am Sonntag in der HUK-Arena seinen 19. Geburtstag feierte. Der Aufbauspieler kam beim 86:78-Heimspiel des BBC Coburg über das Team Ehingen Ursprung auf 21 Zähler. Dazu verteilte er neun Assists und schrammte somit nur knapp an einem „Double Double“ vorbei. Ebenfalls auf 21 Punkte kam Power Forward Kolten Mortensen.

ProB Süd

BBC Coburg – Team Ehingen Ursprung 86:78 (15:15, 20:20, 26:23, 25:20)

„Wir haben natürlich wieder versucht, die Turnoveranzahl zu minimieren. Das haben wir in der zweiten Halbzeit auch viel

besser hinbekommen, weil wir noch ein, zwei Sachen vereinfacht und unsere Rotation gefunden haben“, resümierte Cheftrainer Patrick Seidel, der personell etwas improvisieren musste. Danas Kazakevicius etwa konnte krankheitsbedingt nicht spielen, andere Akteure mussten in der Trainingswoche pausieren. „In der zweiten Halbzeit haben wir das einfach gut gemacht. Die Jungs haben auf jeden Fall bewiesen, dass sie das Spiel mit Energie angehen konnten. Insgesamt bin ich recht zufrieden. Auch von den jungen Spielern haben wir viel bekommen. Am Ende haben wir vor allem mit Intensität und Selbstbewusstsein gespielt, das ist das Wichtigste.“

Nach einer ausgeglichenen und vor allem von Fehlern geprägten ersten Halbzeit ging es mit 35:35 in die zweiten 20 Mi-

nuten. Dort waren es zunächst die Coburger, die den besseren Start erwischten, ehe die Gäste mit einem 9:0-Lauf konterten.

Danach startete aufseiten der Gastgeber die Kolten-Mortensen-Show. Vier Dreier netzte der Power Forward der Coburger im dritten Viertel ein und sorgte dafür, dass der BBC mit einem knappen 61:58-Vorsprung in den entscheidenden Spielabschnitt ging. In diesem gaben die Coburger die Führung zu keinem Zeitpunkt mehr aus der Hand. Nach einem getroffenen Dreier von David Gerhard und einem anschließenden „And One“ von Yurii Kondrakov stellte der BBC fünf Minuten vor dem Ende auf einen Acht-Punkte-Vorsprung, den man sich in der verbleibenden Spielzeit nicht mehr nehmen ließ. Am kommenden Wochenende geht es für den BBC weiter



Adrian Petkovic (links) schrammte mit 21 Punkten und neun Assists nur haarscharf am „Double Double“ vorbei. Foto: Hagen Lehmann

mit dem nächsten Heimspiel. Zu Gast in der HUK-Arena (19 Uhr) sind dann die Tropics aus Oberhaching, die mit drei Siegen und drei Niederlagen die identische Bilanz wie die Coburger vorzuweisen haben.

BBC Coburg: Mortensen (21 Punkte/5 Dreier), Petkovic (21/2), Kuku (16), Pedersen (13), Kondrakov (5/1), Lorber (4), Gerhard (4/1), Höller (2), Worthy, Karioui / **Team Ehingen Ursprung:** Neugebauer (21), Döntgens (16), Zacek (14/4), Aav (13/1), Mervola (10), Grey (2), Schneck (2), Estelle, Laar, Pildner, Lungelu, Geissler